Quelle:
Copyright:

sonders Beda, Gregorius, Chrysostomus, Augustinus) : sonst heißt das Werk Simonis de Cassia meist: „de gestis salvatoris". Über Simon Fidatus de Cassia siehe Wetzer u. Welte Kirchenlexikon „Fidatus, Simon a Cassia" Bd IV. Sp. 1482.

2) Blatt 126 b - 140 a : Tractatus anepigraphus de duodecim articulis fidei. — Der Anfang Bl. 128a Sp 2 und besonders der Schluß Bl. 140 a Sp 2 zeigt, daß der Tractat einen polemischen Zweck gegen Mahomet verfolgt.

Blatt 140 b - 142 b unbeschrieben.

3) Blatt 143 a - 202 b : Expositio misse.

4) Blatt 203 a - 207 b : Systema sacramenta.

5) Blatt 207 b - 208 b : Nota bona questio de concepcione beate Marie.

6) Blatt 208 b Sp 1 - 209 b Sp 2 : Sermo optimus de assumpcione.

7) Blatt 209 b Sp 2 - 210 a Sp 1 : Nota carnis bravium?
(P. Hugo Schmid sagt: „In Du Cange fand ich ein Wort carnis ~~brevium vel~~ privium nicht, auch nicht in Forcellini." Ferner sagt P. Schmid zu „carnis bravium": „Es ist unter carnis bravium ein Fest verstanden, das Tag und Nacht mit Pomp und Mahlzeit gefeiert ward von jung und alt und wo viele Sünden begangen wurden, der Verfasser eifert dagegen."

Carnis-privium = privare also Fasten-beginn

8) Blatt 210 a Sp 2 - 210 b Sp 1 : Nota de virginibus sermo brevis.

9) Blatt 210 b Sp 1 - 2 : Incipiunt boni versus de regimine sanitatis.

Blatt 1a - 140 a dieselbe Hand wohl des XIV. Jahrh. noch; Bl. 143 a - 146 a Sp 2 Zeile 1; Bl. 203 - 210 b dieselbe Hand wohl noch des XIV. Jahrh.; Bl. 146 a Sp 2 Zeile 2 - 202 b scheint eine andere Hand, wahrscheinlich schon des XV. Jahrh.

Blatt 1a ein grüne rote verzierte Initiale.

alp. 30/6 1908

248

Cod. CCXLVIII.

Pergamenthandschrift des X.?, XI.? und XII. Jahrhunderts.